

# Ambrosius-Schule

Kath. Grundschule der Gemeinde Ostbevern  
Offene Ganztagschule

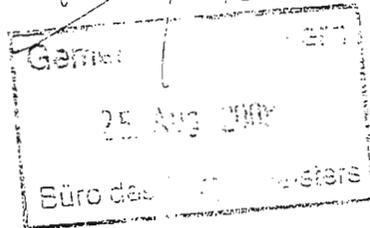


Anlage 2

Ambrosius-Grundschule Ostbevern Schulstr 5 48346 Ostbevern

Herrn

Bürgermeister  
Jürgen Hoffstädt



☎ 0 25 32 / 80 31  
☎ 0 25 32 / 96 41 14  
✉ ambrosiusschule@t-online.de  
🌐 www.ambrosiusschule.de

25. August 2008

Sehr geehrter Herr Hoffstädt,

mit Datum vom 19.8.2008 habe ich die Einladung zur 18. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses erhalten. Unter Punkt 9 wird dort genannt: Ambrosiusschule – Zufahrt zum Schulhof.

Die Beschlussvorlage weitet die genannte Maßnahme dahingehend aus, dass dort von der Anlegung von Pkw Stellplätzen gesprochen wird.

Dazu möchte ich wie folgt Stellung nehmen.

Zum Vorgehen:

Bereits im vorigen Jahr sollten auf dem Schulhof die erwähnten PKW Stellplätze errichtet werden. Da dies aber, wie sich herausstellte, zu keiner Zeit mit der Schule abgesprochen war, wurde die Maßnahme nicht durchgeführt. Zudem sprach sich die Schulkonferenz gegen die Einrichtung von PKW-Stellplätzen auf dem Gelände des Schulhofes aus.

Am 21.11.07 fand in unserer Schule ein Gespräch mit Herrn Witt, Herrn Annegarn, Herrn Siebolds und mir statt. Grundlage des Gespräches waren die Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2008. Unter dem Punkt Außenanlagen wird dort genannt: Schulhof, inkl. Versorgungsleitungen; mit dem Hinweis darauf, dass der angesetzte Betrag von 40.000 € in das Haushaltsjahr 2009 verschoben wird. Von PKW Einstellplätzen ist dort nicht die Rede.

Die Thematik wurde von mir als erledigt angesehen und ist mit mir nicht erneut angesprochen worden. Jetzt soll am 4. September ein Beschluss gefasst werden, der bereits 3 Wochen später umgesetzt werden soll.

Inhaltlich:

Die Zufahrt zum Schulhof muss dringend erneuert werden, ebenso ein Großteil des Schulhofes.

PKW Stellplätze für die Lehrerinnen und Lehrer sind zwar in der Tat knapp bemessen, aber keine Kollegin und kein Kollege stimmt der Verkleinerung der Spielfläche für die Kinder zugunsten eines näheren Parkplatzes zu. Zudem würde auch keiner sein Auto praktisch auf dem Schulhof parken. Wir wissen, dass Bälle und andere Wurfspielgeräte oder auch mal kleine Zweige oder Kies durch die Luft fliegen.

Für die Turnhallennutzer stehen Stellplätze z.B. am Schwimmbad ausreichend zur Verfügung. Auch der zusätzliche Bedarf, der durch die Errichtung eines Realschulzweiges an der Josef-Annegarn-Schule entsteht, kann am Schwimmbad abgedeckt werden. Alle Kinder, die morgens mit dem Bus zur Schule kommen gehen jeden Tag den Weg von dort zur Schule, mit Schultasche **und** Sportzeug. Zudem stehen die Lehrerparkplätze vor der Schule außerhalb der Unterrichtszeiten zur Verfügung. Nach unseren Beobachtungen werden diese kaum genutzt. Der Weg von dort zur Turnhalle entspricht dem Weg, den die Kinder auch zurücklegen, wenn sie aus den Klassen zur Halle gehen.

Der Hinweis auf die Errichtung des neuen Spielgerätes steht in keinem Zusammenhang mit der Beschlussvorlage. Sollte seitens der Gemeinde beim Aufstellen des Gerätes bereits an die Dimensionierung der Sicherheitsbereiche mit Hinblick auf eine spätere Errichtung von Stellplätzen gedacht worden sein, so sind diese mit gegenüber niemals geäußert worden. Ich hätte sofort dazu Stellung genommen.

Die unterschiedlichen Sträucher, die zurzeit auf der angesprochenen Fläche wachsen, bilden einen optischen Abschluss der Schulhoffläche. Sie trennen eindeutig den Bereich Autoverkehr von der Spielfläche. Sie werden für Beobachtungsaufgaben im Unterricht genutzt und dienen kleinen Kindern für erste Kletterversuche in niedrigster Höhe.

#### Sicherheitsbedenken

Die der Beschlussvorlage beigefügte Skizze weist einen Bereich von 11 m Breite für Zufahrt (4,50 m) und Stellplätze ( 6,50 m ) auf, gemessen zwischen Grundstücksgrenze und einer Linde. Das ist bereits sehr eng. Die Berechnung berücksichtigt allerdings nicht das Wurzelwerk, das bereits überirdisch bis zu einem Meter in den eingezeichneten Bereich hereinragt. Es wird also noch deutlich enger.

Das Vorhandensein einer PKW Abstellmöglichkeit direkt vor der Turnhallentür wird dazu führen, dass viele zunächst versuchen werden, hier einen Parkplatz zu finden. (vor allem bei denen, die auf den letzten Drücker kommen ...) Das wird dazu führen, dass die enge Zufahrt auch rückwärts wieder verlassen wird. Ich befürchte, dass die bereits jetzt unübersichtliche Situation im Kreuzungsbereich noch gefährlicher wird. Gleiches gilt für diejenigen Eltern, die meinen, sie müssten ihr Kind mit dem Auto möglichst nah an das Gebäude heranbringen. Da helfen erfahrungsgemäß keine Appelle. Spätestens wenn es regnet, werden Eltern diesen Platz nutzen. Diese Einschätzung teilt auch Herr Holtmann, mit dem ich diese Frage erörtert habe.

## Zusammenfassung

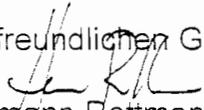
Der Schulhof unserer Schule ist Pausenhof und Spielplatz für die Kinder von Ostbevern. Von der Fläche her ist er für fast 400 Kinder in den Pausen sicherlich nicht zu groß bemessen, wenn man ihn etwa vergleicht mit der Fläche an der Franz-von – Assisi –Schule, die sich deutlich weniger Kinder teilen. Schon durch die Errichtung des Gebäudes für den Offenen Ganzttag ging viel Fläche verloren.

Fast alle sich dort bietenden Spielmöglichkeiten sind durch unseren Förderverein und nicht von der Gemeinde finanziert und teilweise in Eigenleistungen der Eltern errichtet worden.

Der Schulhof ist ein überschaubarer Bereich, der eindeutig von jeglichem Autoverkehr getrennt ist.

Aufgrund der aufgezeigten Situation bitte ich Sie, den Beschlussvorschlag bezüglich der Errichtung von PKW Stellplätzen zurückzunehmen und nur die Erneuerung der Zufahrt zum Schulhof durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hermann Rottmann  
Schulleiter